

PINSDORF *aktuell*

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE PINSDORF

www.pinsdorf.ooe.gv.at



Aufnahme Bauhofmitarbeiter

Da die letzte Gemeindezeitung - in der die Stellenausschreibung veröffentlicht wurde – aus postalischen Gründen zu spät in die Haushalte kam, wird die Bewerbungsfrist bis **5.12.2012** verlängert.

Aus dem Inhalt: Folge 7/2012

Aufnahme Bauhofmitarbeiter
Aktuelles
Kulturelles

1, 2
3, 4, 5
6

Sport
Christkindlmarkt

7
8



Stellenausschreibung

Gemäß §§ 8 und 9 OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 – Oö. GDG 2002 – wird im Bereich des Gemeindebauhofes der Gemeinde Pinsdorf aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 18.10.2012 folgender Vertragsdienstposten öffentlich zur Besetzung ausgeschrieben:

Bauhofmitarbeiter/in (Funktionslaufbahn GD 19) **Beschäftigungsausmaß 100 % (40 Std.)**

Die Besetzung ist per 1.1.2013, nach Durchführung des Objektivierungsverfahrens und der Entscheidung im Gemeindevorstand vorgesehen

Aufgabenbeschreibung:

- Straßen- bzw. Winterdienst
- Erhaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen
- Instandsetzungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen und Abwasserbeseitigungsanlagen
- Arbeiten im Bereich der Abfallwirtschaft (z.B.: Sammelinseln)
- Bereitschaftsdienste (Winterdienst, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung)
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- österreichische Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern
- volle Handlungsfähigkeit
- persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Führerschein der Klasse C+E (mindestens jedoch Führerschein der Klasse C oder F und Breitschaft zur Ablegung der Prüfung C+E auf eigene Kosten)
- Staplerschein (oder Breitschaft zur Ablegung der Prüfung auf eigene Kosten)
- Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf, abgeschlossene Lehre
- bei männlichen Bewerbern – abgeleiteter Wehr- oder Zivildienst
- selbstständiges Arbeiten, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit

Auswahlverfahren:

- Objektivierungsverfahren gem. § 11 Oö. GDG 2002
- Die Gemeinde Pinsdorf behält sich das Recht vor, Vorstellungs- und Kontaktgespräche durchzuführen

Ihre schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf, aktuellem Lichtbild und Kopien der Abschlusszeugnisse) ist mittels dem beim Gemeindeamt aufliegendem Bewerbungsbogen (oder auf www.pinsdorf.at) an das Gemeindeamt Pinsdorf, Moosweg 3, 4812 Pinsdorf zu richten und muss bis spätestens

5. Dezember 2012 eingelangt sein.



Immer mehr Pinsdorfer

Pinsdorf wächst stetig. Die Zahl der Hauptwohnsitze stieg in den vergangenen zehn Jahren von 3438 auf 3695, die Nebenwohnsitze haben sich von 120 auf 274 mehr als verdoppelt.

Ein Grund dafür ist, dass in den vergangenen Jahren mehrere Wohnanlagen errichtet wurden, die auch junge Familien aus der Umgebung anziehen. Die von der Firma Kieninger erbauten Wohnungen in der Wagnerstraße wurden im September an die Käufer bzw. Mieter übergeben.



Wohnanlage Kieninger

Zubau in Eigenregie



Freiwillige Feuerwehr
Wiesen



Seit Mitte September sind die Abende und Wochenenden der Feuerwehrmänner in Wiesen fest verplant. In Eigenregie erweitern die 56 aktiven Mitglieder gemeinsam mit Feuerwehrjugend und Reserve ihre Zeugstätte um eine Garage und weitere Räumlichkeiten – insgesamt rund 80 m². „Bisher wurden rund 700 Arbeitsstunden investiert“, ist Kommandant **Thomas Dreiblmeier** stolz auf seine Mannschaft. Durch die Eigenleistung, die Unterstützung lokaler Firmen und Privatpersonen, sowie der Gemeinde Pinsdorf, die Tor und Heizung zur Verfügung stellt, können die Kosten für die Feuerwehr bei rund € 15.000,00 bis 18.000,00 gehalten werden.



Zubau FF Wiesen

Martinsfest

Mit selbst gebastelten Laternen und Liedern feierten die Kindergartenkinder am Ortsplatz



das Fest zu Ehren des hl. Martin. Die Legende erzählt, dass in einem harten Winter mit klirrendem Frost und heftigem Schneesturm ein junger Bursch einem zerlumpten Bettler zu Hilfe kam. Das zerfetzte Gewand bedeckte kaum seine Blöße. Er war halb starr vor Frost. Martin hatte kein Geld bei sich, also nahm er seinen weiten Mantel und halbierte ihn mit einem Schwertstich. Die eine Hälfte warf er dem Bettler über die Schulter.

Auch im Kindergarten wird den Kindern die gute Tat des hl. Martins mit Geschichten, Gedichten und Liedern in verständlicher Weise vermittelt.



Martinsfest

Verbreiterung Buchenstraße

Nach 14 tägiger Bauphase, sind die Straßenbauarbeiten im Bereich Kreuzung Haslweg bis Leitenstraße, abgeschlossen. Ein besonderer Dank gilt Herrn **Friedrich Mohr** für die Bauaufsicht und der Familie **Fischthaller** für das Entgegenkommen bei den Grundverhandlung!



Buchenstraße

PC-Spende für VS Pinsdorf

Groß war die Freude der Pinsdorfer Volksschüler und ihrer Lehrer. Die Inhaber des Unternehmens, **Anela und Michael Arapinac**, kamen in die Schule und überraschten die Kinder mit einem neuen Computer samt Multidruker, den Direktor Hermann Kendler und der Klassenlehrer Peter Kaiser in Empfang nahmen. Die Spender wollen damit die Kinder und den Elternverein fördern und unterstützen. Die Schüler haben ab jetzt topmoderne Geräte für den PC-Unterricht zur Verfügung.



PC-Spende VS Pinsdorf

Kinderfreunde - Ruamleuchten

Tolle Stimmung herrschte auch heuer wieder beim traditionellen Ruamleuchten bei den Kinderfreunden in Pinsdorf. Am 31. Oktober 2012 um 17:00 Uhr war es wieder soweit. Es trafen sich 20 Kinder mit ihren Eltern, sowie auch Bürgermeister **Ing. Dieter Helms** mit Gattin, in der Tagesheimstätte. Gemeinsam wurden schöne und kreative Gesichter in die Ruam geschnitzt.

Wie jedes Jahr wurde um 18:30 Uhr noch ein Rundgang durch den Ort veranstaltet. Im Anschluss gab es dann noch eine kleine Party mit Kinderpunsch und Würstel.

Die Kinderfreunde Pinsdorf haben mit dieser Veranstaltung den regionalen Ersatz zu „Halloween“ gefunden.



Ruamleuchten

Fußgänger sollen sich sichtbarer machen

Die Polizei appelliert an Fußgänger, sich im Straßenverkehr sichtbar zu machen, um Unfälle zu vermeiden. Gerade ältere Menschen tragen oft dunkle Kleidung und sind deshalb besonders schwer erkennbar. Dabei könnten sich Fußgänger mit einfachen Mitteln gut sichtbar machen - mit den Leuchtbändern die am Gemein-



Dämmerungszeit – Einbruchszeit

Dabei nutzen die Täter vor allem das „Zeitfenster“ vom Eintritt der Dunkelheit bis zur Rückkehr der Bewohner von der Arbeitsstätte für die Umsetzung ihres Vorhabens. Das Eindringen erfolgt einer Studie zufolge hauptsächlich über die Terrassen-, Balkon-, Keller- oder Garagenbereiche (Aufbrechen von Türen und Fenster). Obwohl die Polizei die Streifen- und Überwachungsmaßnahmen vorrangig in den Siedlungsgebieten und im Bereich der Hauptzufahrtsstraßen bzw. Autobahnabfahrten ab sofort verstärkt, können die Beamten nicht überall sein. Zur Eigenvorsorge wäre es sinnvoll:

- Machen Sie ihr Eigenheim „sichtbar“
 - Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit
 - Nützen Sie die Vorteile aktiver „Nachbarschaftshilfe“
 - Überprüfen Sie die „sicherheitsrelevanten Zutrittsbereiche“ in Ihren Wohnobjekt
 - Melden Sie alle „verdächtigen Wahrnehmungen“
- Sollten Sie den Wunsch nach einer kriminalpolizeilichen Beratung für Ihr Wohnobjekt haben, wenden Sie sich an Ihre zuständige Polizeidienststelle oder das Bezirkspolizeikommando.

Die Präventionsbeamten werden mit Ihnen in Kontakt treten.

Verleihung – Verdienstzeichen

Am 21. September 2012 wurde Herrn **Kurt Schiller**, für seine 30-jährige Beratung an die Kunden, das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Überreicht wurde diese Ehrung durch BM Maria Fekter.



Ehrung Kurt Schiller



Praktische Tipps zur „Grippezeit“

Mit einfachen Verhaltensregeln können Sie sich vor Infektionen schützen.

„Grippeerreger“ werden primär durch Tröpfchen beim Husten, Niesen und dergleichen übertragen. Zur Vermeidung der Grippe und grippaler Infekte und ihrer Weiterverbreitung sind folgende einfach einzuhaltende Verhaltensregeln zu beachten:

Gehen Sie „dem Virus aus dem Weg“

- Wo sich viele Menschen aufhalten, ist die Wahrscheinlichkeit einer Infektion deutlich höher.

Wenn sie beispielsweise eine überfüllte Straßenbahn einfach ziehen lassen und zu Fuß gehen, tun Sie sich im doppelten Sinn Gutes: Sie vermeiden eine mögliche Infektionsquelle und bringen durch Bewegung an der frischen Luft Ihr Immunsystem in Schwung.

- Halten Sie genügend Abstand (mindestens 2 m) vor hustenden oder niesenden Personen oder wenden Sie sich von diesen einfach ab.

- Vermeiden Sie den Besuch von überfüllten Veranstaltungen und tätigen Sie Ihre Einkäufe, so weit es geht, außerhalb der sogenannten Stoßzeiten.

- Verzichten Sie in der „Grippezeit“ auf vertraute Begrüßungsformen wie Umarmungen oder „Küsschen“.

- Vermeiden Sie, wenn möglich, direkten Kontakt mit grippekranken Personen.

Billig und wirksam: Wasser und Seife!

Krankheitserreger finden sich so gut wie überall, vor allem aber dort, wo sich viele Hände treffen. Waschen Sie daher Ihre Hände in der „Grippezeit“ öfter als sonst. Damit reduzieren Sie die Verfrachtung von Erregern.

Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Umgebung!

Wenn Sie husten oder niesen müssen, halten Sie ein Papiertaschentuch vor Mund und Nase und entsorgen Sie dieses rasch. Anschließend sollten Sie Ihre Hände waschen.

Stärken Sie Ihr Immunsystem!

- Bewegung in frischer Luft stärkt Ihr Immunsystem, vermeiden Sie aber körperliche Anstrengungen.

- Ausreichender Schlaf steigert ebenfalls Ihre Abwehrkräfte. Die Luft im Schlafraum sollte kühl und nicht zu trocken sein. Trockene Luft lässt die Schleimhäute austrocknen und damit anfälliger für Infektionen werden.

- Nehmen Sie vitaminreiche Kost, insbesondere Vitamin C, zu sich.

- Vermeiden Sie Suchtmittel wie Alkohol und Nikotin.

- Sorgen Sie für eine rhythmische Lebensführung.



Nachmittag der Pinsdorfer Senioren

Am 21. Oktober 2012 wurden alle über 70-jährigen PinsdorferInnen eingeladen und dieser folgten 97 Personen.

Das gemütliche Beisammensein fand im Gefolgschaftssaal der Firma Gmundner Zementwerke unter der Bewirtung des Kantinenkochs Georg Stadlmann statt.

Bürgermeister **Ing. Dieter Helms** und Sozialausschussobfrau **Gertrude Biber** hießen in ihren Begrüßungsworten die Gäste recht herzlich willkommen und ehrten die älteste Anwesende sowie den ältesten Anwesenden:

Frau Anna Ramp, (91 Jahre)

Herrn Franz Prischl, (90 Jahre)

Als Geburtstagskind des Tages ließ man den Obmann des Pensionistenverbandes **Herbert Thambauer, (72 Jahre)** hochleben.

Für die musikalische Umrahmung wurde gesorgt von „Musik & Witz“ mit Fritz. Die jungen Tänzerinnen der Union Pinsdorf stellten zudem eine popige und gelungene Tanzvorstellung vor.

Wie im vergangenen Jahr konnte diese Veranstaltung erfreulicherweise durch die hohe Besucheranzahl recht gesellig und erfolgreich abgehalten werden.

Die Gemeindevertretung dankt auf diesem Weg allen Teilnehmenden für das Gelingen dieses Nachmittages.



Anna Ramp



Franz Prischl

Ein Abend der Volksmusik

Am Donnerstag, 25.10.2012 fand im Pinsdorfer Pfarrzentrum wieder ein Volksmusikabend statt. Unter dem Motto „Herbstzeit ist“, begrüßte Kulturobfrau und Vizebürgermeisterin Christa Schiemel bei vollbesuchtem Saal die Ehrengäste sowie die Musikgruppen die den Abend umrahmten. Begonnen hat der Abend mit einem flotten Marsch von der Lindacher Tanzmusi, gefolgt von den wohlthuenden Klängen des Gruber Zwoagsangs aus Tirol. In der Pause wurde das Publikum mit Getränken und Broten vom Kulturausschuss verköstigt.

Die vorgetragenen Geschichten des Moderators Peter Gillesberger sowie die mitreißende, stimmungsvolle Musik der Filzmooser Tanzmusi aus Salzburg, animierten das Publikum zum Mitsingen bzw. Klatschen und rundeten so den Abend ab. Alles in allem ein erfolgreicher Abend.



„Herbstzeit ist“

Musik bereichert kommunale Partnerschaft

Gemeinsamer Auftritt des Musikvereins Pinsdorf und der Altdorfer Bläserklasse. Musik kennt keine Grenzen. Unter diesem Motto begegnete sich Altdorf und Pinsdorf im Bürgersaal der Partnerschaftsgemeinde Altdorf (Deutschland) im Rahmen der kommunalen Partnerschaft.

Die Altdorfer Bläserklasse und der Musikverein Pinsdorf boten im Bürgersaal einen abwechslungsreichen Konzertabend. Der Altdorfer Bürgermeister Helmut Maier, hieß insbesondere den Musikverein Pinsdorf mit **Dirigenten Hannes Doblmaier** und Sprecher **Kons. Jörg Schusterbauer**, sowie die Altdorfer Bläserklasse mit ihrem Leiter Reinhard Scherer willkommen. Weiter dankte der Bürgermeister dem Partnerschaftsverein Altdorf unter dem Vorsitzenden Günther Fuchs und seinem Stellvertreter Michael Kampfhammer für sein Engagement.

Das Repertoire der vom Musikverein Pinsdorf gespielten Musikstücken reichte vom Walzer „An der schönen blauen Donau“, bis hin zur „Allemande Ouvertüre“, von Thomas Doss, das heuer zur Konzertwertung in Ohlsdorf gespielt wurde.

Mit viel Lob bedachte Jörg Schusterbauer das erfolgreiche Bemühen der Altdorfer, eine Musikkapelle mit jungen

Kräften aufzubauen. Das Solo des siebenjährigen Niklas Högl spreche hier für eine hervorragende Jugendarbeit. Im Verlauf seiner Moderation bedankte sich Jörg Schusterbauer nochmals für die Einladung nach Altdorf und sprach gleich für das Jubiläumskonzert zum 125-jährigen Bestehen des Musikvereins Pinsdorf am 2.3.2013 in die Toscana Gmunden eine Gegeneinladung aus.



Partnergemeinde Altdorf

Musikantenstammtisch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Bereits den 6. Musikantenstammtisch konnte die Gemeinde zusammen mit dem ÖZIV veranstalten. 80 Personen waren zusammengekommen um gemeinsam zu musizieren und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. 9 Musiker und eine Sängerin unterhielten die Zuhörer vorzüglich. Besonders erwähnenswert war der Besuch eines jungen, blinden Musikers aus Windischgarsten, den seine Mutter zu uns gebracht hat. Hannes begeisterte das Publikum durch seine gefühlvollen Darbietungen. Die weiteren Musiker waren Werner Mair mit Gattin, Ernst Sperl, Monika Lausegger, Karl Riegler, Markus Hintermeier, Ernst Fürtbauer, Rosemarie Helms und Hans Hufnagl.

Alle Besucher waren sich einig, dass es ein sehr schöner Abend war und man freut sich bereits auf den nächsten Stammtisch im Frühjahr.



Musikantenstammtisch



Jahreshauptversammlung Union Pinsdorf

Am Samstag, dem 27. Oktober 2012 fand die JHV der Union Pinsdorf statt. Herr Bürgermeister Ing. Dieter Helms und Sportausschussobfrau/Vizebgm. Christa Schiemel konnten als Vertretung der Gemeinde begrüßt werden. Nach dem Bericht der Obfrau, den einzelnen Funktionären, des Kassiers und dessen Entlastung kam es zu Neuwahlen.

Frau Elisabeth Meisel wurde als Schriftführerin von Frau **Eva Rauch** abgelöst. Eine kleine Änderung gab es im Bereich der Sektion-Tanz. Als neue Stellvertreterin wurde Frau **Julia Hinteregger** gewählt. Alle anderen Funktionen, inklusive der Obfrau **Monika Hüttner** wurden einstimmig wiedergewählt.

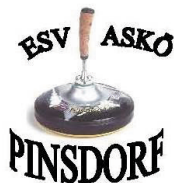
Erwähnenswert ist auch der neue Mitgliederstand. Insgesamt bewegen sich mittlerweile 456 tanzende und turnende Personen aus Pinsdorf und den angrenzenden Gemeinden und halten sich in dem Verein fit. Nach dem öffentlichen Teil, wurde noch in einer gemütlichen Runde weitergefeiert und eifrig über neue Aktivitäten diskutiert.



neuer Vorstand mit Bürgermeister

Stocksport - neuer Obmann gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung des Stocksport, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Funktion als Schriftführer wird nun von Herrn **Walter Scheibl** ausgeübt. Herr **Karl Streif** übernimmt wiederum die Führung des rund 70 Mitglieder zählenden Vereines. Sein Stellvertreter ist ASKÖ Obmann Herr **Otmar Berchtaler**.



Jahreshauptversammlung Skiklub Pinsdorf

Bei der 49. Jahreshauptversammlung des Skiklubs Pinsdorf begrüßte Obmann Gerhard Schlipfing auch Bgm. Ing. Dieter Helms, und Vizebgm. Christa Schiemel. Der Verein hat derzeit 218 Mitglieder, davon 78 Erwach-

sene, 119 Kinder und Jugendliche. Die Anzahl der Kinder, die in den Weihnachtsferien bei 22 Skilehrern am Skikurs teilgenommen haben, hat sich im letzten Winter von 63 auf 82 erhöht.

Der Verein wendete dafür mit Schneetraining und Teilnahme an Rennen mehr als 1800 ehrenamtliche Stunden für die Betreuung auf.

Für den Zeitraum Oktober 2012 bis Oktober 2015 wurde der Vorstand mit Obmann **Gerhard Schlipfing** und seinem Stellvertreter **Peter Wolfsgruber** gewählt.



neuer Vorstand mit Bürgermeister

Trainingszeiten im Turnsaal für die Mannschaften des ASKÖ Pinsdorf:



- U07 - 14:30 - 15:30 Uhr Freitag
- U09 - 15:30 - 17:00 Uhr Freitag
- U11 - 17:00 - 18:30 Uhr Mittwoch
- U13 - 09:00 - 10:30 Uhr Samstag
- U15 - 10:30 - 12:00 Uhr Samstag

3.salzi.at HALLENCUP

Am **09.03.2013** und **10.03.2013** findet wieder unser Hallencup in der Sporthalle Laakirchen statt.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

rene.eisterhuber@gmail.com

NEUE Homepage unter: www.fc-askoe-pinsdorf.at



Christkindlmarkt Pinsdorf



1.-2.DEZ.



Traditioneller Christkindlmarkt am Kirchenvorplatz

- Gemeindeamt - Adventstube
- Tanzforum (Purkhart) - Kindertanz

Programm:

Samstag, 1.12.2012 ab 15 Uhr

Kindertanz
Pinsdorfer Sängerrunde
Besuch Nikolaus
Bläsergruppe

Sonntag, 2.12.2012 ab 15 Uhr

Chor - Volksschule Pinsdorf
Perchtenlauf
Kindertanz
Bläsergruppe